|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 4.1 | Notwendigkeit und Gestaltung temporärer partieller Prothesen: die Bedeutung einer Übergangsprothese erkennen sowie die Zahnaufstellung und Sattelgestaltung planen | 14 UStd. |
| 4.2 | Temporäre partielle Prothesen konstruieren: Entwicklung eines Konstruktionsvorschlages mit Kriterien orientierter Qualitätsüberprüfung | 20 UStd. |
| 4.3 | Temporäre partielle Prothesen herstellen: Entwicklung eines Arbeitsplans sowie Durchführung einer Kriterien orientierten Qualitäts- und Funktionsprüfung der gefertigten Prothese | 16 UStd. |
| 4.4 | Instandsetzung temporärer partieller Prothesen: Erneuerung der Halte- und Stützelemente mit abschließender Einweisung des Patienten auf Grundlage des vorgefundenen Klammerdefektes  | 10 UStd. |

|  |
| --- |
| **Curricularer Bezug:** Ausbildungsjahr: 2Lernfeld Nr. 4: *Temporäre partielle Prothesen herstellen* (60 UStd.)Lernsituation Nr. 4.2: *Temporäre partielle Prothesen konstruieren: Entwicklung eines Konstruktionsvorschlages mit kriterienorientierter Qualitätsüberprüfung* (20 UStd.) |
| Handlungssituation:Eine Ausbilderin/ ein Ausbilder erteilt einen Kundenauftrag zur Fertigung einer Interimsprothese für die eigenständige Bearbeitung.Bevor die Prothese hergestellt wird, soll vorab ein Konstruktionsentwurf erstellt werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Konstruktion eine geeignete Lagerung aufweist und somit das Parodontium möglichst physiologisch belastet.**Kundenauftrag:*** Patient: Herr Mündig
* Interimsprothese (verkürzte Zahnreihe: 16-18, Schaltlücke 24 - 25) zur Fertigstellung
* Zahnfarbe: A3
* Die Arbeitsunterlagen liegen digital und analog vor.
 | Handlungsergebnis:* Konstruktionsvorschlag für die Übergangsprothese
* Checkliste zur Qualitätsbewertung von Konstruktionsvorschlägen
* Ergebnisse der digitalen Vermessung
 |
| Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:Die Schülerinnen und Schüler:* analysieren die Situation und erfassen den Kundenauftrag bezüglich des Restzahnbestandes und der anatomischen Verhältnisse.
* planen ihr Vorgehen im Team.
* benennen verschiedene Lagerungsarten.
* erklären den Aufbau des Parodontiums und stellen seine Funktionsweise dar.
* erklären den Aufbau sowie die Funktion von Halte- und Stützelementen.
* benennen Arten gebogener Klammern sowie ihre Eigenschaften und Indikation.
* wählen gebogene Klammern indikationsgerecht aus.
* erklären die grundlegenden Funktionsweisen einer berufsspezifischen CAD-Software und finden sich auf der Benutzeroberfläche zurecht.
* vermessen digital und manuell die Arbeitsunterlage und bestimmen dadurch den prothetischen Äquator sowie die Einschubrichtung.
* erarbeiten Qualitätskriterien für Konstruktionen temporärer partieller Prothesen.
* zeichnen auf Grundlage der digital festgelegten Einschubrichtung einen Konstruktionsvorschlag.
* bewerten kriterienorientiert Konstruktionsentwürfe.
* entscheiden sich fachlich begründet für einen Konstruktionsentwurf.
* nehmen konstruktive Rückmeldungen an und korrigieren ggf. ihr Arbeitsergebnis.
* reflektieren im Team die im Arbeitsprozess gewonnenen Erkenntnisse, insbesondere die Vor- und Nachteile der digitalen Vermessung der Arbeitsunterlage gegenüber einer manuellen Vermessung.
 | Konkretisierung der Inhalte:* Lagerungsarten
* Aufbau und Funktion des Zahnhalteapparates
* Arten, Eigenschaften und Indikation gebogener Klammern
* Digitale und manuelle Vermessung der Arbeitsunterlage (Einschubrichtung, anatomischer und prothetischer Äquator)
* berufsspezifische CAD-Software
* Konstruktionsentwurf (Ersatzzähne, Sattelgestaltung, Halte- und Stützelemente und Verbinder)
* Qualitätskriterien für Konstruktionen temporärer partieller Prothesen
 |
| Didaktisch-methodische Anregungen: (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)Methoden des kooperativen Lernens, Methoden des Selbstständigen Lernens, Textrecherche, Feedback, konstruktive Argumentation, Reflexion des Arbeitsprozesses, Konstruktionsvorschlag; digitale Vermessung, KonstruktionszeichnungFachliteratur, Arbeitsunterlagen, Parallelometer, CAD-Software, Anwendung berufsspezifischer SoftwareZugang zu Computern mit berufsspezifischer CAD-Software |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

Kontakt für Rückfragen durch QUA-LiS (E-Mail-Adresse):